



Land
Burgenland



Störche im Burgenland und die Förderung von Nestern in Gemeinden

Isabella Kirschner, Dr. Andreas Ranner
Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abt. 4, Ref. Arten- und Lebensraumschutz
andreas.ranner@bgld.gv.at

Cornelia Mähr, MSc
Naturpark Weinidylle
maehr@weinidylle.at

Vortrag Naturakademie Burgenland, online, 28. Februar 2023

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

27.02.2023



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Steckbrief Weißstorch



- Größe: 90 - 110 cm
- Flügelspannweite: 180 - 218 cm
- Gewicht: 2,5 - 4,5 kg
- Geschlechter gleich gefärbt
- Höchstalter: 25 - 30 Jahre
- Brutreife: 3 - 5 Jahre
- Rote Liste (global/Europa/Österreich): **LC**

Ein Storchenjahr

- Ankunft aus dem Winterquartier: März - April
- Volllege, Brutbeginn: Ende April, Anfang Mai
Gelegegröße 3 - 5 Eier
- Brutdauer: ca. 1 Monat
- Jungenaufzucht im Nest: 55 - 60 Tage
- Flügge Junge: (Mitte) Ende Juli
- Abzug: August - September, Junge oft vor den Altvögeln



Menüplan



- ausschließlich tierische Nahrung
- Regenwürmer, Käfer, Heuschrecken, Mäuse und andere kleine Wirbeltiere (z.B. Amphibien, Fische, Maulwürfe).
- von wenige Millimeter kleinen Insekten bis zu Wirbeltieren der Größe eines Hermelins
- Nahrungswahl größtenteils vom Angebot bestimmt

Heuschrecken

- meist zahlenmäßig am bedeutendsten
- bereits im Frühjahr als Larven erbeutet
- Hauptnahrung im Juli und August
- bis zu 38 in 5 min





Käfer

- nach Heuschrecken wichtigste Insektengruppe
- v.a. Laufkäfer, Weichkäfer, Blatthornkäfer, Blütenböcke



Mäuse

- v.a. Feldmaus
- wichtigste Beute unter den Wirbeltieren
- Schwerpunkt im Sommer auf abgeernteten Getreidefeldern
- bis zu 10 Mäuse auf einmal transportierbar
- wichtige Nahrung für Jungvögel vor dem Ausfliegen



Amphibien

Auf unsrer Wiese gehet was, watet durch die Sümpfe.

Es hat ein schwarzweiß Röcklein an und trägt rote Strümpfe.

Fängt die Frösche, schnapp, schnapp, schnapp.

Klappert lustig, klapperdiklapp. Wer kann das erraten?

- Bedeutung abhängig vom Angebot
- in mitteleuropäischer Kulturlandschaft heute vielfach weniger bedeutend
- Braunfrösche werden gegenüber Grünfröschen bevorzugt
- in Gebieten mit optimalem Angebot können Grünfrösche nach wie vor Hauptbeute darstellen (z.B. Save-Auen/Kroatien)

27.02.2023

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



© A. Ranner



© A. Ranner



© A. Ranner



Regenwürmer

- v.a. im Frühjahr von Bedeutung
- wichtiges Aufzuchtfutter für frisch geschlüpfte Jungstörche



Methoden des Nahrungserwerbs

- Vorwiegend optische Lokalisation der Beute
- Langsames Schreiten, Aufpicken der Nahrung aus der Vegetation und vom Boden
- Lauern vor Löchern von Mäusen und Grillen
- Beim Durchschnäbeln von Seichtwasser auch Ertasten der Beute



Nahrungshabitate

Grundvoraussetzung: offener, eher flacher Landschaftscharakter, niedrige Vegetation, hohe Dichte an Beutetieren. Ursprünglicher Lebensraum wohl lockere Auwälder und Flusstäler mit hohem Grünlandanteil

- Feuchtwiesen
- anderes Grünland: Wirtschaftswiesen, Weiden,...
- Seichtwasserzonen (Sümpfe, Teiche, Seeufer, Altarme etc.)
- Brachen, Staudenfluren,...
- Klee-/Luzernefelder
- andere landw. Nutzflächen (Äcker, Weingärten, Obstwiesen)

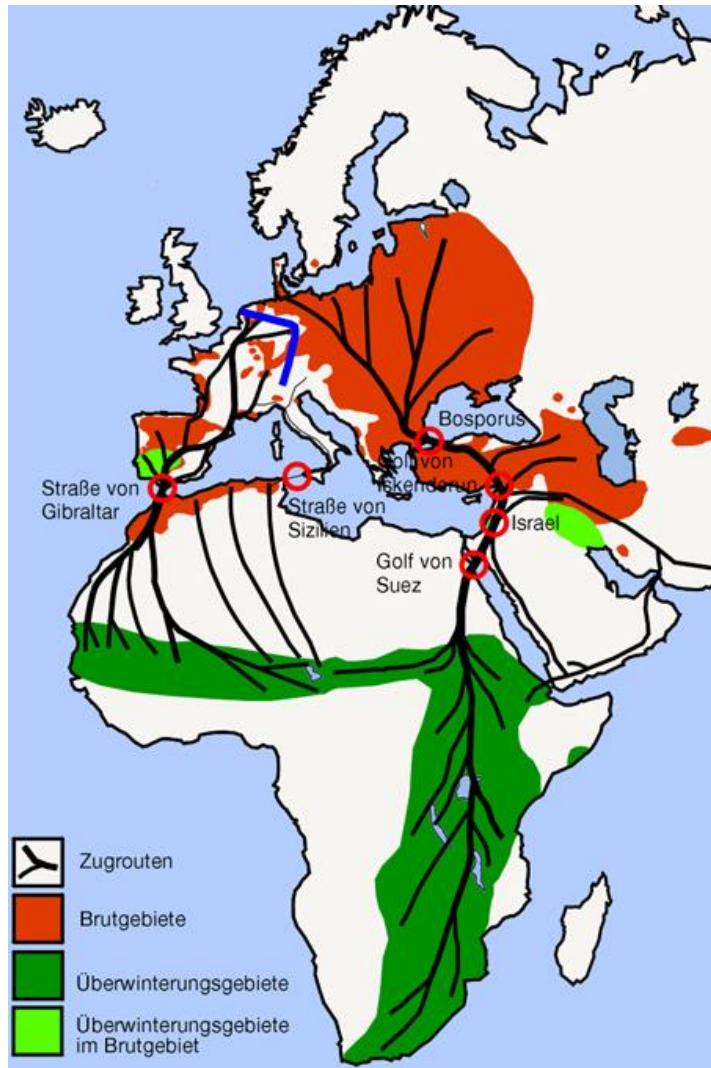


Lage der Nahrungsgebiete



- Idealerweise bis zu 1,5 km, maximal bis zu 3 km von den Horsten entfernt
- Die Vegetation sollte nicht zu dichtwüchsig sein und gute Sicht auf die Beutetiere ermöglichen
- Bei Wiesen: ideal 2malige Mahd während der Brutsaison, Grenzlinien zwischen höherer und niedriger Vegetation werden bei der Nahrungssuche bevorzugt (gestaffelte Mahd)
- zur Bebrütungszeit und nach dem Schlüpfen der Jungen werden oft nahe gelegene Nahrungsgebiete aufgesucht
- Während der späteren Aufzuchtzeit (hoher Nahrungsbedarf) werden auch weiter entfernte Flächen genutzt (Rust: bis zu 8 km entfernte Äcker für die Mäusejagd)
- Voraussetzungen: ergiebig und im Energie sparenden Segelflug erreichbar





Storchenzug

- Langstreckenzieher, aber frühe Rückkehr
- Segelflieger, umfliegt offenes Meer
- Ost- und Westzieher, schwacher Zugweg über Italien, Sizilien nach Nordafrika
- Westzieher haben deutlich kürzere Zugwege
- Herbstzug ist ein Bummelzug, Frühjahrszug ist rasch
- Trend zur Überwinterung in West- und Mitteleuropa



Erforschung der Zugwege: Beringung, Telemetrie



Geschlüpft und beringt: 2012 in Wörth an der Lafnitz/Stmk

Brutvogel seit 2017 in Unterloisdorf/OP



Geschlüpft und beringt: 2018 in Cizkrajov, SW-Mähren/CZ

Brutvogel 2022 in Großwarasdorf/OP



Quelle:

Schmidt, M., W. Vogl & H. Winkler (2014): Grundlagen zur Erforschung des Vogelzuggeschehens in Österreich.

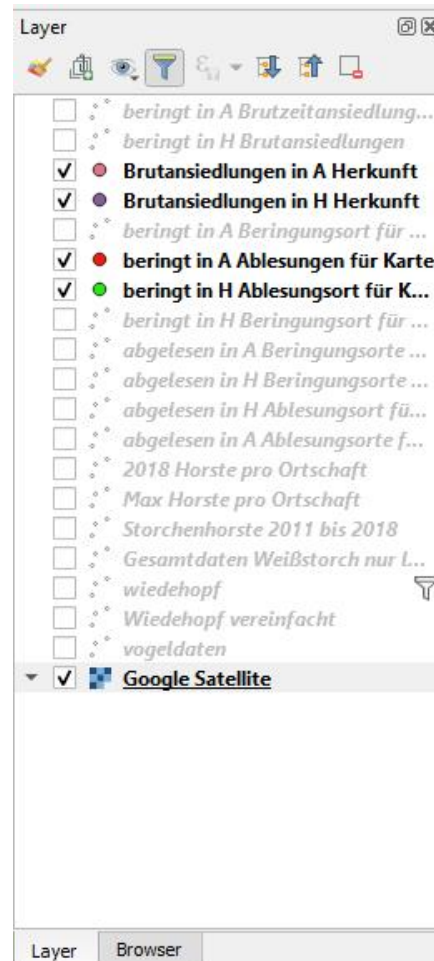
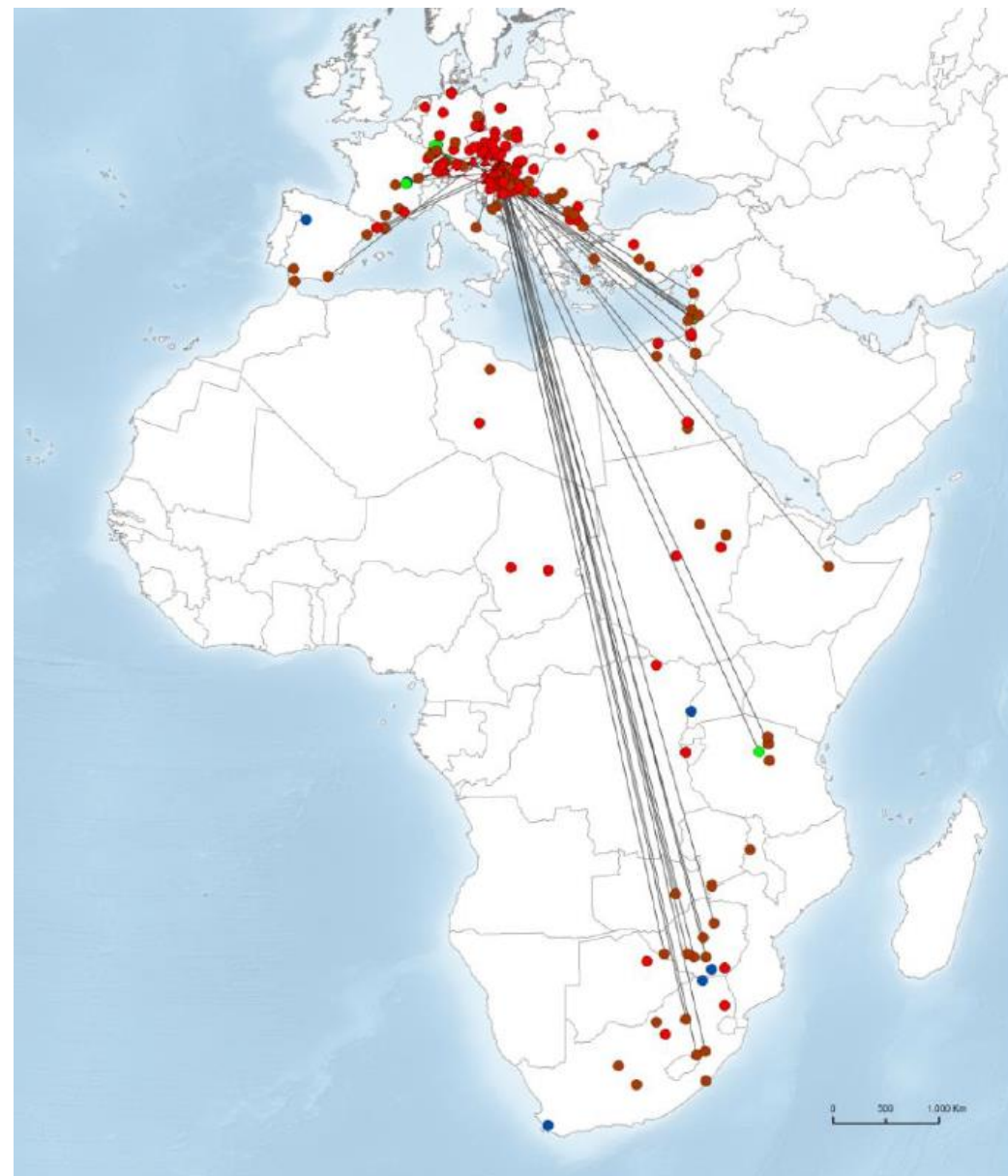
Endbericht des Projekts 100103 der Bund/Bundesländer-Kooperation (BBK) erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Bundesländer.

Abbildung 44: Funde von außerhalb Österreichs bringenden und innerhalb des Landes zur Brutzeit gefundenen Weißstörchen, N = 181.

Zeichenerklärung:

△ **Beringungen** ○ **Wiederfunde** (grün = FZ, rot = BS, gelb = DM, braun = HZ, blau = W)

— Linie: Funde innerhalb einer Saison.



Wiederfunde von Störchen aus dem Neusiedler See-Gebiet. Quelle: E. Karner-Ranner

Abbildung 46: Funde von in Österreich zur Brutzeit beringten und im Ausland gefundenen Weißstörchen, N = 305.

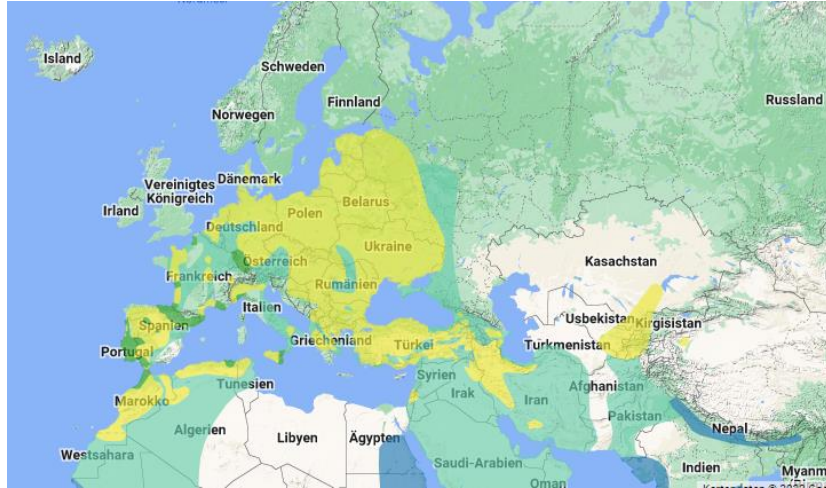
Zeichenerklärung:

△ **Beringungen** ○ **Wiederfunde** (grün = FZ, rot = BS, gelb = DM, braun = HZ, blau = W)
— Linie: Funde innerhalb einer Saison.

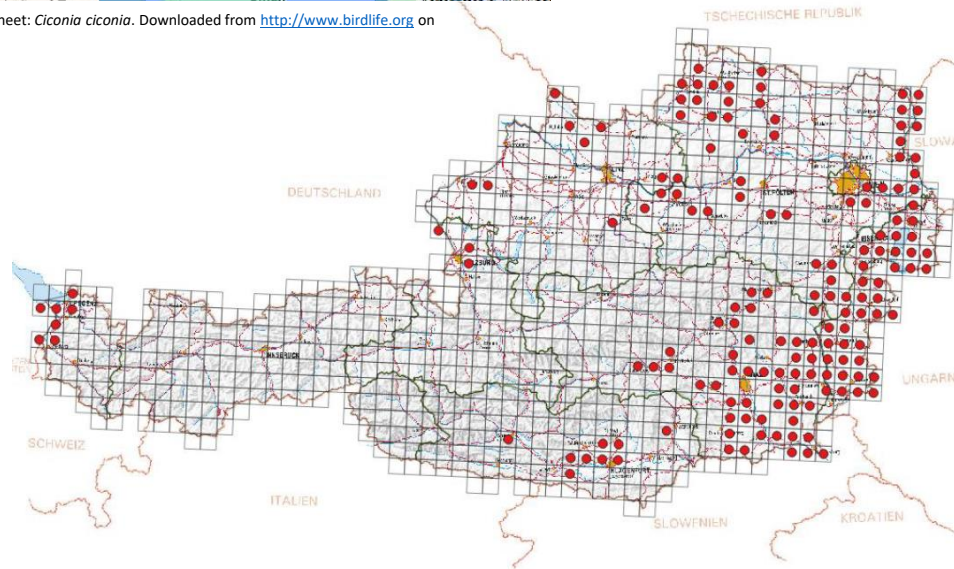
Quelle:

Schmidt, M., W. Vogl & H. Winkler (2014): Grundlagen zur Erforschung des Vogelzuggeschehens in Österreich. Endbericht des Projekts 100103 der Bund/Bundesländer-Kooperation (BBK) erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Bundesländer.

Verbreitung



BirdLife International (2023) Species factsheet: *Ciconia ciconia*. Downloaded from <http://www.birdlife.org> on 24/01/2023.



Brutvogel östlich und nordöstlich der Alpen: v. a. Bgld, NÖ, Stmk, einige Paare OÖ, Ktn, Sbg, starke Zunahme VlbG.

Wiederbesiedelung von Osten Ende 19. Jh., Zunahme bis 1960er, Abnahme ab späten 1970er, Erholung und neue Höchststände 1990er, seither schwankend aber weitgehend stabil.

Ausgewählte Bestandszahlen Österreich gesamt



	1934	1962	1981	1986	1991	1998	1999	2000	2020	2021	2022
Horstpaare	130	393	389	273	245	365	415	405	385	420	437
erfolgreiche Horstpaare	105	327	281	215	?	269	308	339	308	299	366
ausgeflogene Junge	295	867	716	518	?	638	686	863	797	780	1013

Quelle: Weißstorch-Monitoring BirdLife Österreich, <https://birdlife.at/page/weissstorchmonitoring>

Ausgewählte Bestandszahlen Burgenland

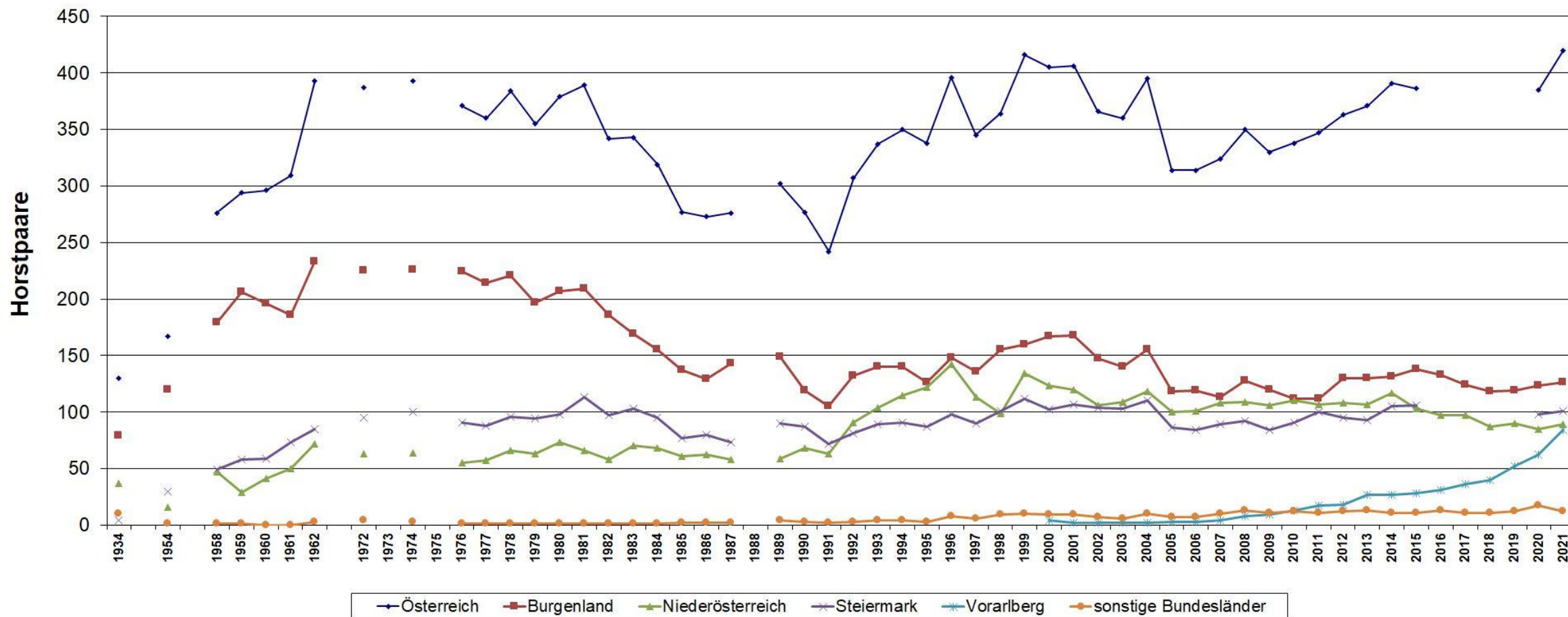


	1934	1962	1981	1986	1991	1998	1999	2000	2020	2021	2022
Horstpaare	78	233	209	129	105	155	159	158	123	124	133
erfolgreiche Horstpaare	70	213	157	100	54	115	129	129	103	94	110
ausgeflogene Junge	185	562	372	241	110	273	288	323	262	253	307

Quelle: Weißstorch-Bestandserfassung H. Frühstück, R. Triebel, Weißstorch-Monitoring BirdLife Österreich, <https://birdlife.at/page/weissstorchmonitoring>

Bestandsentwicklung des Weißstorchs in Österreich 1934 - 2021

Quelle: Weißstorch-Monitoring BirdLife Österreich, <https://birdlife.at/page/weissstorchmonitoring>



erfolgreiche Horstpaare nach Bezirken

	1934	1981	1986	1991	1998	1999	2000	2020	2021	2022
Neusiedl/See	20	29	25	9	18	26	27	23	19	23
Eisenstadt Umgebung	8	22	7	3	9	8	11	8	9	10
Rust	8		8	2	8	8	11	14	14	18
Mattersburg	0	1	1	1	0	0	0	2	1	2
Oberpullendorf	2	19	9	12	15	18	20	15	13	16
Oberwart	9	53	29	18	32	35	35	27	26	27
Güssing	13	23	14	8	26	28	18	10	8	10
Jennersorf	10	10	7	1	7	7	7	4	4	4

Quelle: Weißstorch-Bestandserfassung H. Frühstück, R. Triebel, Weißstorch-Monitoring BirdLife Österreich, <https://birdlife.at/page/weissstorchmonitoring>

ausgeflogene Junge nach Bezirken

	1934	1981	1986	1991	1998	1999	2000	2020	2021	2022
Neusiedl/See	57	74	64	20	40	60	84	58	49	65
Eisenstadt Umgebung	17	54	14	9	17	19	26	18	21	26
Rust	19		20		15	22	24	34	39	52
Mattersburg	0	1	3	2	0	0	0	7	4	8
Oberpullendorf	5	49	22	22	39	36	49	37	34	49
Oberwart	26	116	62	39	78	71	80	69	74	74
Güssing	34	56	35	15	68	69	43	27	23	27
Jennersorf	27	22	21	3	16	16	17	12	9	6

Quelle: Weißstorch-Bestandserfassung H. Frühstück, R. Triebel, Weißstorch-Monitoring BirdLife Österreich, <https://birdlife.at/page/weissstorchmonitoring>

Gefährdungen

- Verlust von Nahrungsgebieten, v.a. von Feuchtgrünland oder ungestörten, offenen Flachufeln, ist der wichtigste Gefährdungsfaktor
- Verlust horstnaher Jagdflächen („Nahversorgung“)
- Verschwinden krautiger Feldraine – Abdrängung an Straßenränder – Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen
- Verdrahtung der Landschaft, v.a. zwischen Horst und Jagdgebieten – ev. vermehrt auch Windräder
- Verluste am Zug
- Klimatische Veränderungen (entlang der Zugwege)



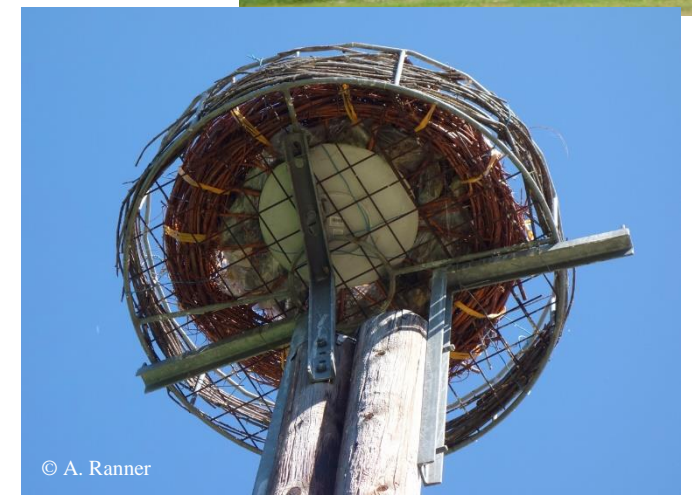
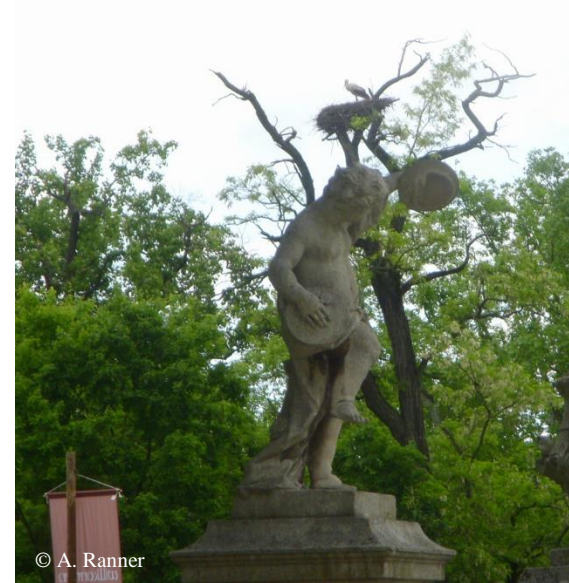
Schutzmöglichkeiten

- Erhaltung bestehender Nahrungsgebiete!
- Erhaltung oder Neuschaffung von artenreichem, extensiv bewirtschaftetem (Feucht-)Grünland, Amphibiengewässern mit flachen, offenen Ufern, gut strukturierten Brachen, blütenreichen Ackersäumen (Blühstreifen) abseits von Straßenrändern
- Wiesenmahd maximal 1-2mal pro Jahr, gestaffelte Mahd
- Sicherung von Nahrungsflächen (Storchenwiesen, Tümpel) im Nahbereich der Horste
- Freihaltung der Landschaft
- Erhaltung und ggf. Pflege von Horsten



Der Storchenhorst

- Exponiert
- Freier Anflug
- Sicht auf (nächstgelegene) Nahrungsflächen
- Ursprünglich auf Bäumen
- Heute überwiegend auf Schornsteinen, Dächern, Masten
- Aufwuchs normalerweise kein Problem
- Plastik im Horst für Junge gefährlich







Neutal

Wulkaprodersdorf

Walbersdorf

Förderungen zum Bau von Storchennestern

- Initiiert 2019 von LH-Stv. Astrid Eisenkopf
- Ziel: Verbesserung der Lebensbedingungen für den Storch im Burgenland
- Anreiz, um auch die Nahrungsflächen zu erhalten



Förderabwicklung

- formloses schriftliches Ansuchen (wichtig Adresse/Luftbild des Standortes)
- Einholung Stellungnahme von Dr. Andreas Ranner
- Förderzusage/Förderabsage
- Errichtung Horst
- Einreichung Rechnungen, Zahlungsbelege und Kurzbericht – wichtig!
Rechnung im Original
- Kontrolle der Rechnungen und Anweisung der Förderung
- Rückübermittlung Originalrechnungen

Gegenstand der Förderung

Förderung für....

- Storchenhorst
- Nestunterlage
- Krankkosten

Keine Förderung für...

- Bereitstellung Mast
- Reparatur Rauchfang
- Kosten für Transport des Nestes/Mastes
- Bohrköpfe, Verpflegung, etc.

Überblick Förderungen (1)

Insgesamt 36 Förderansuchen (2019-2022)

- 31 Förderzusagen
- 5 Förderabsagen



mittels Förderung errichtete/getauschte Horste

	2019	2020	2021	2022
Neusiedl/See		1		1
Eisenstadt Umgebung				
Rust				
Mattersburg				
Oberpullendorf		3	3	2
Oberwart		3	1	3
Güssing			3	
Jennersorf				1

Weitere Informationen:

<https://www.burgenland.at/themen/natur/naturschutz/foerderungen-im-bereich-naturschutz/foerderung-zum-bau-von-storchennestern/>



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!